

## **Wetterau-im-Wandel**

### **Prüfsteine für die Landtagswahl am 28. Oktober 2018**

Das Wetter hat dieses Jahr einen kleinen Vorgeschmack geliefert, in welcher Form der anthropogene Klimawandel auch unseren Breiten trifft. Vor allem die lang anhaltende Trockenheit wird uns zukünftig auch hier in Hessen häufiger zu schaffen machen. Die Folgekosten werden in vielen Milliarden Euro zu messen sein.

Wesentlich dramatischere Folgen hat die durch uns verursachte Erhitzung der Erde bereits jetzt in anderen Regionen: beispielsweise in Mali, Kenia oder Bangladesch. In der Südsee hat das vorhergesagte Inselsterben bereits begonnen.

Im Dezember 2015 haben 195 Staaten in Paris beschlossen, die Erderwärmung unter 2 Grad Celsius und möglichst unter 1,5 Grad zu halten. Diese Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs ist kein „Nice-to-have“, sondern zwingende, wissenschaftlich gesicherte Notwendigkeit, um eine noch katastrophalere Veränderung auf der Erde zu verhindern. Der anthropogene Klimawandel vernichtet jetzt schon Menschenleben und treibt schon heute Menschen in die Flucht. Wird die Erderwärmung nicht deutlich gebremst, ist das Leben von zig Millionen Menschen bedroht und der Fluchtdruck wird massiv steigen.

Dieses hoch ambitionierte Ziel der Menschheit lässt sich nur erreichen, wenn auf persönlicher, lokaler und staatlicher Ebene ehrgeizige Zwischenziele gesetzt und erreicht werden. Bezogen auf ganz Deutschland müssen im Jahr 2050 95% der Treibhausgase - verglichen mit dem Jahr 1990 - eingespart sein.

Drei Monate vor der Pariser Klimakonferenz haben die Vereinten Nationen einstimmig siebzehn nachhaltige Entwicklungsziele mit 169 Unterzielen in der Agenda 2030 formuliert. Zu diesen Nachhaltigkeitszielen gehören u.a.:

- Bekämpfung des Klimawandels (Ziel 13)
- Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane (Ziel 14)
- Bekämpfung der Landdegradierung und des Verlustes der Biodiversität (Ziel 15)

Diese Ziele stehen in einem massiven Spannungsverhältnis zu den sozioökonomischen Zielen der Agenda 2030, die wir in dem Satz aus dem großen Bericht des Club of Rome (2017, S.91) zusammenfassen können: Unser „Wohlstand ist der größte Verschmutzer“. Daher ist es von ebenso großer Bedeutung, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit weltweit gleichermaßen anzustreben.

Zu diesen Zielen kann und soll auch die Landespolitik nach Kräften beitragen. Aufgabe der Politik in Stadt und Land muss es deshalb sein, dazu beizutragen, dass die emotionalen Werte des gemeinschaftlichen Denkens und Handelns, der Solidarität, des Beistands und der Geselligkeit gegenüber dem Geist des Besitzen- und Habenwollens, der Konkurrenz und des Individualismus gestärkt werden. Die Verantwortung der Politik im Lande Hessen ist dabei einer von vielen Brückenbögen, um den weltweiten Klimawandel in Grenzen zu halten, die Ressourcen dieser Erde zu schonen und die Verschmutzung von Wasser, Erde und Luft zu stoppen.

Wir bitten deshalb alle Parteien, die sich um Landtagsmandate bemühen, zu den nachfolgenden Aspekten Stellung zu nehmen.

### **1. Vorgaben zu CO<sup>2</sup>-Emissionen**

Plant Ihre Partei für das Land Hessen, bezogen auf 2020, 2030, 2040, Vorgaben hinsichtlich der prozentualen Reduktion von Kohlendioxid zu machen? Welche weiteren Maßnahmen wird Ihre Partei durchsetzen wollen, um Hessens CO<sup>2</sup>-Emissionen entsprechend des Pariser Ziels zu begrenzen? Mit welchen Anreizen können Kreise und Gemeinden dazu gebracht werden, ihre jeweiligen Anteile zu erfüllen?

### **2. Verkehr**

Welche Regelungen zur Verkehrswende (weg vom Individualverkehr hin zum öffentlichen Personennahverkehr) wird Ihre Partei politisch fordern? Welche Maßnahmen sieht ihre Partei darüber hinaus vor, den CO<sup>2</sup>- und Schadstoffausstoß des Sektors Verkehr in Hessen systematisch zu vermindern?

Konkrete Beispiele:

Gedenkt Ihre Partei, e-car-sharing zu fördern und wenn ja, wie?

Welche Techniken im Bereich der e-Mobilität wird Ihre Partei auf Landesebene fördern? Wie sieht die zugehörige Infrastruktur aus und wie soll diese in der nächsten Legislaturperiode umgesetzt werden?

Wie hoch wird die Förderung von Konzepten wie dem Bürgerbus sein?

### **3. Energie-Effizienz**

Welche landespolitischen Maßnahmen und Regelungen befürwortet Ihre Partei, um die Energie-Effizienz bei landeseigenen Bauten und darüber hinaus bei allen Gewerbe- und Wohnbauten in Hessen zu fördern?

### **4. Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien**

Welche Regelungen in der Hessischen Bauordnung befürwortet Ihre Partei, um zu erreichen, dass Wärme vermehrt klimaneutral erzeugt wird? Befürwortet Ihre Partei eine gesetzliche Pflicht, bei größeren Gewerbebauten den Einbau von Photovoltaik rechtlich zu verlangen.

Tritt Ihre Partei für ein Programm ein, mit dem energiesparende Geräte gefördert werden?

Was hält Ihre Partei von Sozialrabatten auf Stromtarifen?

Welche Maßnahmen will Ihre Partei für die vielen Windkraftanlagen in Hessen ergreifen, die ab Ende 2020 aus dem EEG laufen und nicht repowered werden dürfen, technisch in Ordnung sind, aber sich im „Markt“ nicht gegen Braunkohle- und Atomstrom behaupten können?

## 5. Landwirtschaft

Welche Regelungen schlägt Ihre Partei vor, damit die konventionelle Landwirtschaft umweltverträglicher wird, die industriell betriebene Massentierhaltung reduziert wird sowie der Anteil an lokal erzeugten Bio-Produkten ausgeweitet wird?

## 6. Bodenschutz

Tritt Ihre Partei dafür ein, dass hochwertiger Ackerboden nur in extremen Ausnahmefällen für die Ansiedlung von Gewerben oder Wohnsiedlungen genutzt werden darf? Welche rechtlichen Regelungen verfolgt Ihre Partei insoweit?

## 7. Wasserschutz

Welche landespolitische Initiativen wird Ihre Partei verfolgen, um eine vierte Reinigungsstufe in hessischen Kläranlagen wirtschaftlich möglich zu machen, damit Reste von Medikamenten, Hormonen u.ä. Spurenstoffen abgefiltert werden können?

Welche Präventivmaßnahmen (z.B. Rückhaltesysteme in Krankenhäusern) hält Ihre Partei für sinnvoll?

Was will Ihre Partei tun, um die Nitratbelastung des Grundwassers zu reduzieren?

## 8. Zersiedelung und Flächenfraß

Mit welchen Maßnahmen und Regelungen will Ihre Partei die Zersiedelung der Landschaft und den Flächenfraß in Hessen (täglich 3,6 ha nach NABU-Erkenntnissen) stoppen?

Welche Konzepte für die Stärkung ländlicher Strukturen verfolgt Ihre Partei?

## 9. Resilienz

Was sind ihrer Meinung nach wichtige Punkte, die in Stadtentwicklungs- und Flächenplanungszielen berücksichtigt werden sollten, um die Anpassungsfähigkeit von Städten und Regionen an ein sich wandelndes Klima zu fördern?

## 10. Plastikverbrauch

Welche Maßnahmen und welche Regelungen sollen nach Ihrer Auffassung auf Landesebene greifen, damit der Plastikverbrauch nicht weiter zunimmt, sondern rückläufig wird?

## 11. Biodiversität

Mit welchen Maßnahmen und Regelungen will Ihre Partei dazu beitragen, dass der Verlust an Biodiversität, insbesondere das Insektensterben, gestoppt wird?

**12. Bildung**

Mit welchen Maßnahmen will Ihre Partei erreichen, dass die siebzehn nachhaltigen Entwicklungsziele Eingang in die verschiedenen öffentlichen Bildungseinrichtungen Hessens finden und dort im Rahmen des Unterrichts vermittelt werden?

**13. Förderung der regionalen Wertschöpfung**

Welche Maßnahmen will Ihre Partei ergreifen, um der wachsenden Macht der „Global Player“ des Internet-Versandhandels entgegenzuwirken und den lokalen Handel zu stützen und zu stärken, u.a. auch, um einer weiteren Verödung der Innenstädte in Hessen entgegenzuwirken?

**14. Fair gehandelte Produkte**

Strebt Ihre Partei an, das Angebot an fair gehandelten Produkten in Hessen zu erhöhen und insbesondere, was den Eigenbedarf Ihrer Partei sowie von Behörden und öffentlichen Einrichtungen angeht, auf fair gehandelte Produkte zurückzugreifen?

**15. Steuerflucht**

Welche landesrechtlichen Maßnahmen (z.B. Einstellung von mehr Steuerprüfern; Ankauf von CDs) verfolgt Ihre Partei, um der Steuerflucht Einhalt zu gebieten?

**16. Verantwortung für die Welt**

Welche Maßnahmen und Initiativen würden Sie fördern, um global zu mehr sozialer Gerechtigkeit, der Bekämpfung von Hunger und Armut und der Erhaltung von natürlichen Lebensgrundlagen kleiner Produzenten beizutragen, die in vielen Regionen durch das Agieren internationaler Konzerne gefährdet sind?